

Die Kampagne für die Unterschriftensammlung für den Stockholmer Aufruf hat gezeigt, wie stark die Einheitsbewegung für die Verteidigung des Friedens in Frankreich ist. Trotz des von den Kriegstreibern und ihren Agenten in jeder Weise ausgeübten Druckes wurden bis jetzt über 11 Millionen Unterschriften gesammelt. (Stürmischer Beifall.)

Zahlreiche Sozialisten, zahlreiche Katholiken haben unterschrieben. Die Aktion geht weiter, um die Mehrzahl der Franzosen und Französinen für die Unterschrift zu gewinnen.

Die Ereignisse in Korea, die die Umtriebe der Kriegstreiber enthüllt haben, und die Provokationen der Tito-Clique fördern im Bewußtsein der Volksmassen das Verständnis für die Kriegsgefahr. Deshalb organisieren unsere regierenden Kreise eine systematische Unterdrückungspolitik und sind dabei, diese zu verstärken. Werktätige befinden sich im Gefängnis, weil sie gestreikt haben. Friedensfreunde sind ebenfalls im Gefängnis, weil sie eine Kampagne gegen die Kriegsvorbereitungen geführt haben, weil sie das Beispiel für die Aktion gegeben haben, indem sie sich der Entladung und dem Transport von Kriegsmaterial widersetzen. Jedoch die Unterdrückung wird die Arbeiterklasse nicht aufhalten; sie wird das französische Volk nicht von seinem Kampf für Brot, Freiheit und Frieden abhalten.

Wir sind uns der Bedeutung der Rolle bewußt, die uns im Kampfe für den Frieden zufällt, den wir gemeinsam führen. Im Bewußtsein der ungeheuren Dienste, die der Sache des Friedens und der Sache der Völker vom großen Lande Lenins und Stalins geleistet wurden, getreu den Lehren unseres Meisters des Sozialismus, des großen Stalin, werden wir das Vertrauen, das in uns die Friedenskämpfer setzen, verdienen. Unsere Partei hat feierlich erklärt: „Das französische Volk wird niemals Krieg gegen die Sowjetunion führen.“ (Stürmischer Beifall.)

Wir werden unter allen Umständen alles tun, um dieses Gelöbnis zu halten. Die auf dem Parteitag anwesenden Delegierten der Bruderparteien können dessen gewiß sein.

Liebe Genossen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands! Wir haben beiderseits die Lehren aus der Vergangenheit gezogen und nichts wird uns mehr daran hindern, brüderlich vereint in den uns bevorstehenden Kampf zu gehen. Unsere Kampffessolidarität ist die der festen und entschlossenen Verteidiger des Friedens. Es ist die Kampffessolidarität unerschütterlicher Kämpfer für die Freiheit und die Unabhängigkeit der Völker. Unsere Kampffessolidarität ist die der Sache des Sozialismus